



Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Kreis: \_\_\_\_\_  
 (Bitte deutlich in Druckbuchstaben) Geb. Datum \_\_\_\_\_

**Hinweis: Bei Spielfortsetzungen indirekter Freistoß ist der Ausführungsort anzugeben, ausgenommen beim Abseits.**

1  1/07 Nr.14	Nachdem der Torwart nach einem Zweikampf eine Flanke ins Feld abgewehrt hat, gerät ein Angreifer hinter die Torlinie in den Raum, der vom Tornetz begrenzt wird. Da sich der Torwart vom Angreifer behindert fühlt, schlägt er dem Angreifer die Hand ins Gesicht. Der Schiedsrichter, der den Vorgang erkennt, unterbricht deshalb das Spiel. Wie ist zu entscheiden?	Der Torwart trifft den Angreifer hinter der Torlinie, somit außerhalb des Spielfelds. Deshalb kann bei diesem Kontaktvergehen gegen einen Gegenspieler keine Spielstrafe ausgesprochen werden. Das Spiel ist daher mit einem <b>Schiedsrichter-Ball</b> dort fortzusetzen, wo der Ball sich bei der Unterbrechung befunden hatte. Für den Schlag muss ein <b>Feldverweis</b> ausgesprochen werden.
2  1/07 Nr.18	In einem Spiel der Kreisliga tauschen der Torwart und ein Mitspieler während einer längeren Spielunterbrechung wegen einer Verletzung ohne Information des allein leitenden Schiedsrichters ihre Positionen. Sie wechseln dabei auch die Spielkleidung. Während des laufenden Spiels bemerkt der Schiedsrichter den Wechsel, als der „neue“ Torwart den Ball mit der Hand aufnimmt. Wie soll er reagieren und entscheiden?	Wenn ein Spieler mit seinem Torwart ohne Information des Schiedsrichters die Positionen tauscht, soll der Schiedsrichter, wenn er dies bemerkt, das Spiel deshalb <b>nicht sofort</b> unterbrechen. Dies gilt auch, wenn der „neue“ Torwart den Ball mit der Hand spielt. Allerdings müssen die beiden betroffenen Spieler in der <b>nächsten</b> Spielruhe <b>verwarnt</b> werden.
3  2/07 Nr.17	Da die Ausführung eines indirekten Freistoßes an der Strafraumgrenze sehr schnell erfolgt, gelingt es dem Schiedsrichter nicht mehr, einen Arm zu heben. Deshalb schießt der Angreifer den Ball direkt auf das Tor. Der Torwart kann den Ball abwehren, der anschließend über die Torlinie ins Aus rollt. Wie ist zu entscheiden?	Durch einen Fehler des Schiedsrichters – der Arm wurde vor der Ausführung eines indirekten Freistoßes nicht gehoben – ist der ausführenden Mannschaft kein Nachteil entstanden. Der Ball wird direkt auf das Tor geschossen und dann vom Torwart gehalten. Deshalb ist nun, da der Ball über die Torlinie ins Aus rollt, auf Eckstoß zu entscheiden.
4  2/07 Nr.21	Kurz nach der Halbzeit wird ein Tor erzielt. Noch vor dem Anstoß stellt der Schiedsrichter fest, dass der Torschütze ein Spieler ist, der als Auswechselspieler ab der zweiten Halbzeit ohne Anmeldung am Spiel teilnimmt. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden, wenn er sich nach der Halbzeitpause nicht nach möglichen Wechseln erkundigt hatte?	Wenn nach der Halbzeit eine Befragung der Spielführer erfolgt wäre, hätte diese Situation verhindert werden können. Die Mannschaft des Torschützen spielte trotz des Spielerwechsels mit nur elf Spielern. Der eingewechselte Spieler wird auch ohne Anmeldung mit der Ausführung des Anstoßes zum Spieler. Das Tor ist daher anzuerkennen. Eine Verwarnung wird nicht ausgesprochen. Vor dem Anstoß ist die Ausrüstung des Spielers zu kontrollieren.
5  3/07 Nr.3	Ein Spieler wird neben seinem Tor, hinter der Torlinie, wegen einer Verletzung behandelt. Als er wieder spielfähig ist, meldet er sich während des laufenden Spiels durch ein Handzeichen beim Schiedsrichter und möchte von der Torlinie aus wieder eintreten. Darf der Schiedsrichter dem Eintritt zustimmen?	Dem Eintritt eines verletzten Spielers von der Torlinie darf nur zugestimmt werden, wenn das Spiel, nachdem der verletzte Spieler das Feld verlassen hatte, fortgesetzt wurde und danach wieder ruht. Da das Spiel jedoch läuft, muss der Schiedsrichter den Eintritt über die Torlinie <b>verweigern</b> . Dem Eintritt während des laufenden Spiels hätte nur über die Seitenlinien zugestimmt werden können.
6  3/07 Nr.14	Nach einem Torerfolg zieht der Torschütze sein Trikot bis an das Kinn hoch. Dadurch wird sein Unterziehhemd sichtbar, auf dem eine Werbeaufschrift deutlich erkennbar ist. Wie muss der Schiedsrichter auf diesen Vorgang reagieren?	Das Hochziehen des Trikots bis an das Kinn ist <b>nicht</b> zu beanstanden und erfordert daher keine Verwarnung. Die Werbeaufschrift auf dem Unterziehhemd ist jedoch <b>nicht</b> zulässig. Eine Disziplinarstrafe wird deshalb jedoch <b>nicht</b> ausgesprochen. Der Vorgang muss im Spielbericht aufgeführt werden.
7  3/07 Nr.17	Unmittelbar vor Spielende ist auf Strafstoß entschieden worden. Bevor die Ausführung erfolgen kann, ist die Spielzeit beendet. Wie muss der Schiedsrichter vor der Ausführung reagieren? Wie muss entschieden werden, wenn der Torwart vor der Ausführung deutlich von der Torlinie nach vorne geht und den Ball abwehren kann?	Wenn die Spielzeit vor der Ausführung des Strafstoßes abgelaufen ist, muss der Schiedsrichter beide Spielführer und den ausführenden Spieler darüber <b>informieren</b> , dass nur noch die <b>direkte Ausführung</b> möglich ist. Wird der Ball nach dem zu frühen Verlassen der Torlinie durch den Torwart gehalten, muss der Strafstoß wiederholt werden.

8 4/07 Nr.3	Das Spiel wird nach einer umkämpften Schlussphase abgepfiffen. Kurz danach kommt es zu einem Wortgefecht zwischen zwei gegnerischen Spielern. Zusätzlich schubst ein Spieler, der während des Spiels bereits verwart wurde, den Gegner mit beiden Händen gegen die Brust. Der Schiedsrichter, der sich noch mit den Spielern auf dem Feld befindet, sieht nur diese Aktion. Wie muss er reagieren?	Da sich der Schiedsrichter nach Spielschluss noch <b>auf</b> dem Spielfeld befindet, kann er noch Disziplinarstrafen aussprechen. Das Wortgefecht hat der Schiedsrichter nicht wahrgenommen; deshalb kann er darauf nicht reagieren. Das Schubsen ist, da der schuldige Spieler bereits verwart war, mit „ <b>Gelb/Rot</b> “ zu ahnden.
9 4/07 Nr.6	Der Schiedsrichter, der ohne neutrale Assistenten leitet, ist mit der Durchführung von zwei Spielerwechseln beschäftigt. Deshalb bemerkt er nicht, dass ein Team zusätzlich im Rahmen des Auswechsellkontingents auch den Torwart wechselt. Nachdem das Spiel fortgesetzt wurde und der Torwart den Ball an der Strafraumgrenze aufnimmt, bemerkt der Schiedsrichter diesen Wechsel und unterbricht deshalb das Spiel. Wie ist zu entscheiden?	Der „neue Torwart“ nimmt ohne Zustimmung des Schiedsrichters am Spiel teil und gehört deshalb noch nicht zu Mannschaft. Das Spiel ist deshalb mit einem <b>indirekten Freistoß</b> dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, fortzusetzen. Der Torwart ist zuvor <b>zu verwarnen</b> . Der Spielerwechsel ist zu notieren.
10 5/07 Nr.1	Wenige Minuten nach der Halbzeit muss der Schiedsrichter das Spiel wegen eines verwarnungswürdigen Fouls unterbrechen. Dabei bemerkt er, dass der gefoulte Spieler seit Beginn der zweiten Halbzeit als Auswechselspieler für einen anderen Spieler ohne seine Kenntnis und Zustimmung am Spiel teilnimmt. Wie ist zu entscheiden? Worauf ist zu achten?	Der Schiedsrichter hat die Anweisung, sich vor Beginn der zweiten Halbzeit über mögliche Spielerwechsel zu informieren, nicht beachtet. Da die Mannschaft mit nur elf Spielern das Spiel bestreitet, wird der Auswechselspieler mit dem regelgerechten Anstoß zum Spieler. Der Spieler muss wegen des Fouls <b>verwarn</b> t werden. Nach dem Notieren des Spielerwechsels wird das Spiel mit einem <b>direkten Freistoß</b> fortgesetzt.
11 4/07 Nr.12	Das Spiel wird nach der Halbzeit von der Heimmannschaft mit dem Anstoß fortgesetzt. Allerdings übersieht der Schiedsrichter, dass von der Gastmannschaft der Torwart noch nicht auf dem Spielfeld ist. Der Ball wird direkt auf das Tor geschossen und ein Tor wird erzielt. Wie muss entschieden werden?	Der Schiedsrichter beging einen elementaren Fehler: Er überprüfte vor dem Anstoß nicht, ob sich auch der Torwart auf dem Spielfeld befand. Trotz dieser zwingenden Regelbestimmung ist mit dem Anstoß das Spiel fortgesetzt worden, der Ball kam korrekt ins Spiel. Somit muss das Tor <b>anerkannt</b> werden. <b>Vor</b> dem Anstoß muss der Torwart wieder das Feld betreten haben.
12 4/07 Nr.17	Ein Angreifer läuft mit dem Ball am Fuß alleine auf das Tor zu. Nachdem er von einem Verteidiger festgehalten wurde, fallen beide Spieler auf den Boden. Der Ball prallt dabei vom Fuß des Verteidigers zu einem weiteren, nicht in Abseitsposition befindlichen Angreifer. Dieser kann den Ball ungehindert ins Tor schießen. Wie ist durch den Schiedsrichter zu entscheiden?	Es ist „Vorteil“ zu gewähren und das Tor <b>ist anzuerkennen</b> . Der Versuch des Verteidigers, dem Angreifer eine offensichtliche Torchance zu nehmen, ist aber trotzdem zu ahnden. Da anschließend ein Tor erzielt wurde, ist der Verteidiger nur <b>zu verwarnen</b> . Spielfortsetzung mit <b>Anstoß</b> .
13 3/06 Nr.9	Spielentscheidung durch Schüsse von der Strafstoßmarke. Unmittelbar nach dem Ende der Verlängerung kommt ein Spieler zum Schiedsrichter und teilt mit, dass er wegen einer Verletzung nicht am Schießen teilnehmen kann. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden und worauf ist zu achten?	Wenn sich ein Spieler vor Beginn der Schüsse von der Strafstoßmarke wegen einer Verletzung abmeldet, muss der Schiedsrichter dies <b>akzeptieren</b> . Als Folge ist dann, da das Schießen noch nicht begonnen hat, die <b>Reduzierung</b> der gegnerischen Mannschaft um einen Spieler durch den Mannschaftsführer erforderlich.
14 5/07 Nr.18	Während des laufenden Spiels verliert ein Spieler einen Schienbeinschoner und wirft ihn anschließend über die Seitenlinie aus dem Spielfeld. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden, wenn er den Vorgang wahrnimmt?	Nach den Strafbestimmungen der Regel 4 ist das Spiel <b>nicht</b> zu unterbrechen, wenn ein Spieler einen Schienbeinschoner über die Seitenlinie wirft. Während der <b>nächsten Spielunterbrechung</b> muss der Schiedsrichter veranlassen, dass der Spieler die Ausrüstung wieder vervollständigt. Erst danach darf er wieder am Spiel teilnehmen.
15 6/07 Nr.15	Unmittelbar vor Ende der Verlängerung schlägt während des laufenden Spiels ein Verteidiger einem Angreifer den Ellenbogen heftig ins Gesicht. Der Schiedsrichter erkennt das Vergehen nicht und dreht sich vom Geschehen weg. Kurz danach erfolgt deshalb das Fahnenzeichen des Assistenten. Bevor dies vom Schiedsrichter erkannt wird, pfeift er das Spiel ab. Entscheidungen, wenn anschließend die „Schüsse von der Strafstoßmarke“ erforderlich sind?	Die Spielzeit ist mit dem Abpfiff der Verlängerung beendet, die erforderlichen „Schüsse von der Strafstoßmarke“ sind nicht mehr Teil des Spiels. Trotzdem muss, da das Fahnenzeichen wegen der Tätlichkeit durch den Assistenten vor dem Schlusspfiff erfolgte, der Spieler mit der Roten Karte des Feldes verwiesen werden. Die gegnerische Mannschaft muss sich vor Beginn der „Schüsse von der Strafstoßmarke“ um einen Spieler reduzieren.

16 6/07 Nr.23	Schüsse von der Strafstoßmarke zur Spielentscheidung. Unmittelbar nach der Los-Entscheidung, welches Team den ersten Schuss ausführen muss, bittet der Spielführer einer Mannschaft den Schiedsrichter, den Torwart <b>wegen einer Verletzung</b> auswechseln zu dürfen. Wie ist zu entscheiden, wenn das Auswechsellkontingent dieser Mannschaft noch nicht voll genutzt wurde?	Der Wechsel des Torwarts wegen einer Verletzung ist nur während, <b>aber nicht</b> vor <b>Beginn</b> der „Schüsse von der Strafstoßmarke“ möglich. <b>Obwohl</b> das Auswechsellkontingent noch nicht voll genutzt wurde, <b>kann</b> der Schiedsrichter dem Wechsel <b>deshalb zu diesem Zeitpunkt nicht zustimmen</b> .
17 2/08 Nr.10	Nach der Unterbrechung wegen eines Fouls bildet sich in der Nähe der Seitenlinie eine Spieleransammlung. Bevor der Schiedsrichter die Situation klären kann, läuft ein Auswechselspieler zu dieser Spielergruppe und packt einen Gegner heftig an den Hals. Danach läuft er schnell vom Feld und entfernt sich in Richtung Kabinengang. Dem Schiedsrichter gelingt es nicht mehr, diesem Spieler die Rote Karte zu zeigen. Wie muss er nun reagieren?	Zunächst müssen alle notwendigen Entscheidungen gegen die Spieler getroffen werden, die sich auf dem Feld befinden. Da der schuldige Auswechselspieler für den Schiedsrichter nicht mehr erreichbar ist, teilt der Schiedsrichter auf dem Feld dem zuständigen Spielführer den erforderlichen <b>Feldverweis</b> mit. Dabei zeigt er die <b>Rote Karte</b> und gleichzeitig mit der Hand in Richtung Kabinengang.
18 3/08 Nr.19	Ein Abwehrspieler spielt einen Freistoß von außerhalb des Strafraums zu seinem Torhüter. Jetzt sieht der Abwehrspieler, dass der Ball nicht vom Torhüter erreicht werden kann, sondern ein gegnerischer Angreifer den Ball erreichen wird. Deswegen läuft der Freistoßschütze zum Ball, erreicht ihn auch vor dem Angreifer, kann den Ball aber nur noch ins eigene Tor lenken. Welche Entscheidung muss der Schiedsrichter treffen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tor. Anstoß.</li> <li>• Das zweimalige Spielen des Balles stellt zwar eine Regelwidrigkeit dar, aber im Sinne der Vorteilanwendung ist auf Tor zu entscheiden. Nach der Freistoß-Ausführung war der Ball korrekt im Spiel, daher ist eine Vorteil-Anwendung möglich und richtig.</li> </ul>
19 4/08 Nr.19	Unmittelbar am Strafraum wird ein Angreifer von einem Abwehrspieler regelwidrig zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter ist sich nicht sicher, ob das Foul innerhalb oder außerhalb des Strafraums stattfand, entscheidet trotzdem spontan auf Strafstoß. Da bemerkt er ein deutliches Zeichen seines Assistenten, dass das Foul außerhalb des Strafraums erfolgte.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schiedsrichter sollte seine Entscheidung korrigieren und auf direkten Freistoß für die Angreifer entscheiden, da er sich nicht sicher war.</li> </ul>
20 5/08 Nr.12	Ein indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft wird in Höhe der Strafstoßmarke ausgeführt. Der Schütze schießt dabei versehentlich den Schiedsrichter an, der einen Meter außerhalb des Strafraums im Teilkreis steht. Vom Rücken des Schiedsrichters prallt der Ball zurück ins Tor.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Tor.</li> <li>• Eckstoß.</li> </ul>
21 5/06 Nr.2	Während des laufenden Spiels wechselt ein Spieler mit Kenntnis des Schiedsrichters seine Schuhe auf dem Spielfeld. Als der Wechsel abgeschlossen ist und die „alten“ Schuhe außerhalb des Spielfeldes sind, greift dieser Spieler ins Spiel ein und spielt den Ball. Nach der Flanke, die dieser Spieler anschließend vor das Tor schlägt, wird ein Tor erzielt. Muss der Schiedsrichter eingreifen? Worauf muss er achten?	Ein Schuhwechsel ist während des Spiels auf dem Feld <b>erlaubt</b> . Da der Spieler nicht ins Spiel eingreift, hat der Schiedsrichter während und nach dem Schuhwechsel <b>keine</b> Veranlassung, das Spiel zu unterbrechen. Deshalb ist das Tor <b>anzuerkennen</b> , und vor dem Anstoß ist eine <b>Schuhkontrolle</b> durchzuführen.
22 1/06 Nr.14	Nach einer Spielunterbrechung und der Richtungsanzeige durch den Schiedsrichter führt ein Spieler sehr schnell einen indirekten Freistoß aus und ist mit seinem direkten Torschuss erfolgreich. Wie soll sich der Schiedsrichter verhalten, wenn er wegen der schnellen Ausführung keine Möglichkeit hatte, durch Heben eines Armes anzuzeigen, dass es sich um einen indirekten Freistoß handelte?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der indirekte Freistoß muss wiederholt werden, da das Vergehen, das zur Spielunterbrechung führte, nur einen indirekten Freistoß nach sich zog.</li> <li>• Es liegt zwar kein Schiedsrichter-Fehler vor, aber der Schiedsrichter hatte wegen der schnellen Ausführung nicht die Möglichkeit, dies regelgerecht durch Heben eines Armes anzuzeigen.</li> </ul>
23 1/06 Nr.21	Während der Durchführung der „Schüsse von der Strafstoßmarke“ kann der Torwart einen Strafstoß halten. Da er sich deutlich zu früh von der Torlinie nach vorne bewegt hat, muss der Strafstoß wiederholt werden. Vor der Ausführung geht der Schütze, der die Wiederholung ausführen muss, zum Schiedsrichter und will wegen einer Verletzung vom Feld gehen. Wie muss sich der Schiedsrichter verhalten und worauf ist zu achten?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schiedsrichter muss, da der Spieler angibt, verletzt zu sein, sein Ausscheiden akzeptieren.</li> <li>• Ein anderer Spieler, der bisher noch nicht geschossen hat, muss die Ausführung übernehmen.</li> <li>• Eine Reduzierung der gegnerischen Mannschaft darf während der Schüsse nicht mehr erfolgen.</li> </ul>